



„Kann Maskentragen krank machen, Herr Doktor?“

Die Notwendigkeit, eine Maske zu tragen, wird uns wohl noch länger begleiten. Doch mit ihr treten nun plötzlich alte Probleme in neuem Gewand auf.

„Herr Doktor, können Sie sich das bitte mal ansehen?“ Ein 43-jähriger Patient ist in mein Sprechzimmer gekommen. „Es ist aber unter meiner Maske“, ergänzt er. Da bei uns in der Praxis jeder Maske trägt, muss er seine nun kurz abnehmen – und schon auf den ersten Blick wird sein Problem sichtbar. Seine Mundwinkel sind ganz rot, die Haut ist rissig und schuppig. Auch dort, wo die Maske das Gesicht berührt, zeigen sich Rötungen und Schuppungen. „Seit wann haben Sie das denn?“, möchte ich wissen. „Na ja, ich trage eigentlich ständig Maske, wenn ich unterwegs bin. So vor vier Wochen hat es angefangen.“ Ich habe zwar eine erste Vermutung, schaue aber dennoch in seiner Akte nach. Unter Vorerkrankungen leidet er nicht. „Ich würde Ihnen gerne Blut abnehmen, um zu schauen, ob Sie unter Erkrankungen leiden, die solche Entzündungen der Haut begünstigen können.“

Woher kommen die Hautprobleme?

„Wir wissen, dass zum Beispiel die Blutzucker-

krankheit Diabetes solche Irritationen hervorrufen kann. Aber auch ein Eisen- oder Vitaminmangel.“ Mein Patient zieht seine Maske wieder über Mund und Nase. „Es kann aber auch alleine durch das Tragen kommen. Da sammelt sich Flüssigkeit im Vlies. Ein perfektes Klima zum Beispiel für Pilze.“ Sein Gesichtsausdruck verändert sich. Zumindest das, was ich davon sehen kann. „Das wäre mir aber unangenehm. Glauben Sie, ich wasche mich nicht genug?“ „Das hat damit nichts zu tun. Durch die Dauerreizung ist Ihre Haut aufgerissen und trocken. Vor allem an den Stellen, an denen die Maske reibt. Da hat sich die Haut entzündet, und es haben sich Ekzeme gebildet.“ Er rückt sich vorsichtig die Maske zurecht. „Und was können wir jetzt machen?“ Ich hole mir einen Rezeptvordruck. „Morgen wissen wir aus den Laborwerten, ob es eine innere Erkrankung gibt, die diese Entzündung hervorruft. Bis dahin beginnen wir aber erst mal pragmatisch: Ich verschreibe Ihnen eine Creme, die gut gegen Ekzeme wirkt.“

Die beste Creme gegen Entzündungen

„Aber bitte nichts mit Cortison!“, sagt mein Patient. Ich nicke. „Stärkere Cortison-Cremes wenden wir im Gesicht nicht an. Es besteht die Gefahr, dass sich unschöne Pigmentstörungen

zeigen oder die Haut dünn wird. Ich verschreibe Ihnen eine Creme mit dem Wirkstoff Pimecrolimus. Eigentlich ist der für Neurodermitis im Gesicht oder Dekolletée-Bereich gedacht“, erkläre ich. „Sie tragen die Creme zweimal täglich dünn auf. Zusätzlich nehmen Sie eine Gesichtscreme mit 5 Prozent Urea, also Harnstoff. Ergänzend verschreibe ich Ihnen eine Creme gegen Pilzinfektionen, das Clotrimazol. Außerdem wechseln Sie Ihre Maske bitte regelmäßig oder legen Sie bei mindestens 70 Grad für eine Stunde in den Backofen. Stoffmasken sollten Sie in der Waschmaschine bei mindestens 60 Grad waschen. Das macht auch Pilze platt.“ Er nickt. Als ich am folgenden Tag den Laborbericht bekomme, lese ich, dass alle Werte unauffällig sind. Und nach ein paar Tagen geht es meinem Patienten auch wieder besser. Ich freue mich, dass nichts Ernstes herausgekommen ist.

Dr. med. Dierk Heimann ist Facharzt für Allgemeinmedizin. Er hat sich unter anderem auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Vorbeugungs-, Ernährungs- und Naturmedizin spezialisiert. www.ihr-hausarzt-in-mainz.de



TEXT: DR. MED. DIERK HEIMANN FOTO: CHRISTOF MATTES FÜR TV HÖREN UND SEHEN

Hämorrhoiden?

Hametum® – Die pflanzliche Therapie!*

▶ Hemmt Entzündungen ▶ Lindert so Juckreiz ▶ Heilt kleinere Wunden

*Zur Besserung von Beschwerden in den Anfangsstadien von Hämorrhoidalleiden.

Hametum® Hämorrhoidensalbe. Wirkstoff: Hamamelisblätter- und -zweigedestillat. Zur Besserung der Beschwerden in den Anfangsstadien von Hämorrhoidalleiden. Hametum® Hämorrhoidenzäpfchen Wirkstoff: Hamamelisblätter-Auszug. Bei Juckreiz, Nässen und Brennen in den Anfangsstadien von Hämorrhoidalleiden. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

und
Zäpfchen
für die Nacht



H2/01/01/20/05